

Pressemitteilung

Leipzig, 5. Juli 2011

## **Freistaat Sachsen als Anteilseigner der Sachsen-Finanzgruppe ausgeschieden**

- **Erwerb eigener Anteile durch SFG nach Kaufpreiszahlung perfekt**
- **Reform des sächsischen Sparkassengesetzes für weitere Prozessschritte erforderlich**

Die Übertragung der Anteile des Freistaates Sachsen an der Sachsen-Finanzgruppe (SFG) auf die SFG selbst ist vollzogen. Die SFG als Erwerber eigener Anteile zahlte heute den Kaufpreis für das 22,37-Prozent-Paket an den Freistaat, nachdem der Sächsische Landtag am 29. Juni 2011 der Anteilsübertragung zugestimmt hatte. Nach dem Ausscheiden des Freistaates aus dem Kreis der Anteilseigner mit Wirkung zum 30. Juni 2011 sind nunmehr ausschließlich noch kommunale Anteilseigner an der Finanzgruppe beteiligt.

Zeitgleich mit dem Anteilserwerb beglich die SFG eine Ausgleichsforderung des Freistaates Sachsen. Die Forderung resultierte aus dem im Jahr 2008 erfolgten Verkauf der früheren Sachsen LB, deren Gesellschafter der Freistaat und die SFG waren, an die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW). Der Freistaat hatte in diesem Zusammenhang eine Höchstbetragsgarantie für Risiken der Sachsen LB übernommen.

Die Anteilseigner der SFG hatten sich am 6. Dezember 2010 sowohl auf die Anteilsübertragung als auch auf den Forderungsausgleich verständigt. Bei den nun folgenden Prozessschritten mit Blick auf die SFG geht es darum, deren Handlungsfähigkeit zu erhöhen. Dazu ist die Reform des sächsischen Sparkassengesetzes aus dem Jahr 2002 erforderlich. Die kommunalen Anteilseigner befürworten bei dieser geplanten Reform eine Regelung, durch die künftig die Anteilseigner auch einzeln aus der SFG ausscheiden können. Eine Kündigung aus wichtigem Grund, wie sie derzeit gesetzlich vorgeschrieben ist, soll nicht mehr erforderlich sein. Dieses Vorgehen soll die Möglichkeit einschließen, die SFG ohne ein weiteres Landesgesetz aufzulösen.

**Ansprechpartner:**

Frank Elsner

Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH

Tel: +49 (0) 5404 91 92 0

Fax: +49 (0) 5404 91 92 29

[office@elsner-kommunikation.de](mailto:office@elsner-kommunikation.de)